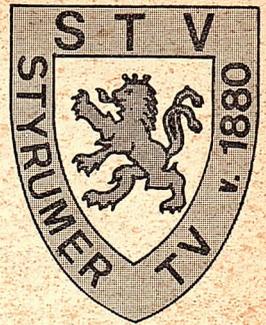


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnelllauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball



Nr. 26

Sept./Dez. 1981

Gedenkfeier

am Volkstrauertag, Sonntag, 15. Nov., 11.15 Uhr, vor unserem Ehrenmal.
Mitwirkende: Männerchor Cäcilia-Sängerfreunde.

Gedenkrede: Pastor Paris, St. Mariae-Rosenkranz.

Wir treffen uns um 11.10 Uhr am Marktplatz. Im Anschluß wollen wir uns im Vereinslokal Haus Baltens zusammensetzen.

Zum Besuch der Gräber unserer verstorbenen Mitglieder treffen wir uns auf dem Parkplatz an der Augustastr./Herderstr.

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme.

Der Vorstand gibt bekannt:

Herbstwanderung am Buß- und Betttag, 18. November. Treffpunkt: 9.45 Uhr Haltestelle Kaufhof. Wir wandern in Richtung Mintard, über den Aberg, nach Haus Deppe.

8. November, 16 Uhr, Carl-Diem-Halle

„75 Jahre Verband Mülheimer Turnvereine“. Mitglieder unserer Turnabteilung beteiligen sich am Schauturnen. Eine geringe Anzahl Karten können im Vorverkauf zu 5,— DM bei den Turnabt.-Leitern angefordert werden.

29. Nov. Nikolausfeier der Leichtathletik-Jgd.

5. Dez. Nikolausfeier der Handball-Jugend.

17. Nov. Vorstandssitzung, 19 Uhr, Geschäftsstelle Neustadtstraße.

Sonntag, 22. November, 11 Uhr,
Jugendversammlung in der Turnhalle, Neustadtstraße.

Tagesordnung: Wahl eines Jugendvorstandes, Verschiedenes.

Alle Vereinsjugendlichen sind herzlich eingeladen.
i. A. Christel Rühl

Ein Ausflug mit „weitgesteckten Zielen“

Zu einem „Kleinen Wandertag“ trafen sich am 28. Juli 1981 der erweiterte Vorstand mit den Ehefrauen bzw. -männern. Ziel war das Naturfreundehaus im Rumbachtal.

Für den Vorschlag und die Vorbereitungen zum Grillessen auf der Terrasse des Naturfreundehauses haben wir unserer Schriftwartin Hildegard Schliebach zu danken. Ein schöner

Sommerabend versetzte uns in eine angenehme und heitere Stimmung. — Aber auch ein besonderes Thema wurde uns durch unseren 1. Vors. Horst Pokorski nähergebracht.

In mehreren vorangegangenen Sitzungen und bei Vorgesprächen mit dem Sportamt sowie Vertretern des Bauamtes der Stadt Mülheim, am 9. Juli, war ein Ausbau unserer vereins-eigenen Turnhalle zur Debatte gestellt worden.

Unser Mitglied Walter Herold hatte in kürzester Zeit einige Vorentwürfe gezeichnet, die uns an diesem Abend mit entsprechenden Erläuterungen präsentiert wurden.

Dieses weitgesteckte Ziel kann selbstverständlich nur in Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern erreicht werden. In unserem Mitteilungsblatt Nr. 23 hat Horst Pokorski unter dem Titel „Ein Zuckerl für die Zukunft“ die Aufgabenstellung für die kommenden Jahre umrissen.

Schon jetzt müssen wir davon ausgehen, daß nur bei einer entsprechenden Eigenleistung die vorhandene Finanzlücke zu schließen ist.

Die in den letzten Wochen bekannt gewordenen Sparmaßnahmen in Bund, Ländern und Gemeinden, zur Sanierung der Haushalte, lassen jedoch befürchten, daß unsere „Träume“ zur Zeit kaum zu verwirklichen sind. Ende des Jahres werden wir die endgültige Gewißheit erhalten. In der Jahreshauptversammlung, voraussichtlich im März 1982, wird der Vorstand die bisherigen Überlegungen und Ergebnisse den Mitgliedern zur Kenntnis geben.

Der Vorstand wünscht schon jetzt allen Mitgliedern und ihren Angehörigen besinnliche und frohe Weihnachtstage sowie alles Gute zum Jahreswechsel. Möge uns im kommenden Jahr der Friede erhalten bleiben, unsere Jugend mit Zuversicht in die Zukunft blicken können und die soziale Sicherheit den älteren und kranken Menschen auch weiterhin einen zufriedenen Lebensabend garantieren.

„Wir feiern gemeinsam“

Hinter „Wir“ verbirgt sich die große Familie des Styrumer Turnvereins, deren Mitglieder sich anlässlich eines fröhlichen Jahresausklangs am 19. Dezember 1981 treffen.

Mit besonderer Freude können wir auf die Reservierung der Räume des Pfarrzentrums „Union“ verweisen und sind sicher, ein akzeptables Angebot hinsichtlich Größe und Ausstattung in zentraler Lage präsentieren zu können. Daß für eine ausreichende musikalische Einstimmung gesorgt ist, dafür ist die Verpflichtung der Tanzkapelle „THE TELSTARS“ wohl Garant genug, deren Auftritt anlässlich unserer 100-Jahr-Feier im Festzelt allen Beteiligten noch in bester Erinnerung sein wird. Die Sorge um gepflegte Getränke und ein erlesenes kaltes Büfett liegt in den bewährten Händen des Vermieters und seiner Mannschaft.

Dazu möchten wir das Augenmerk auf einen besonderen Leckerbissen richten, dessen Faszination sich wohl niemand entziehen kann, dargeboten von Gabriele König-Voigt und ihrer Tanzgruppe. Frau König-Voigt, Dipl.-Sportlehrerin und Tanzpädagogin, bürgt durch jahrelange Bühnenerfahrung für ein hohes technisches und künstlerisches Niveau.

Neben allerlei Kurzweil soll dieser Abend Vermittler sein zum Kennenlernen, Bekanntschaften vertiefen, Freundschaften zu pflegen; kurz gesagt, einfach mal einen Blick über den Zaun in die Nachbarabteilung tun: dort soll es auch nette Menschen geben.

Der Veranstalter wird mit den einzelnen Abteilungen Kontakt aufnehmen und die nötigen Informationen abgeben hinsichtlich des Kartenvorverkaufs und der Tischreservierungen. Außerdem bieten wir vornehmlich den passiven Mitgliedern die Möglichkeit der telefonischen Vorbestellung ab 15. November unter der Tel.-Nr. 40 66 49.

Unkostenbeitrag: 10,— DM.

Die Veranstalter wünschen einen frohen, unbeschwerten Festabend in der gemeinsamen Verbundenheit zum Turnverein. Herrmann Bär, Horst Kramer.

Mutter-und-Kind-Abteilung

Mittwochs, von 14.30 - 16.30 Uhr, turnen und spielen Mütter mit ihren Kindern, unter der Leitung von Brigitte Hoffmann und Mieke Bruns, in der Turnhalle Neustadtstraße. Wir wünschen der jungen Abteilung regen Zuspruch.

Tischtennis-Abteilung

Mit Ralf Schweitzer hat die TT-Abteilung nun nach langen Bemühungen endlich einen verantwortlichen Leiter erhalten. Der Anfang ist nicht einfach, da nach einigen Jahren der Führungslosigkeit auch ein Mitgliederschwund eingetreten ist, den es nun wettzumachen gilt.

Darum der Aufruf an alle Vereinsmitglieder: unterstützt die Anstrengungen des neuen Abteilungsleiters und seiner Mithelfer durch eine gezielte Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis. Vor allem angesprochen sind Schülerinnen und Schüler, damit eine sinnvolle Nachwuchsförderung betrieben werden kann. Selbstverständlich sind auch Jugendliche und Senioren herzlich willkommen.

Die Trainingsstunden in der Halle Neustadt: montags 18 - 20 Uhr, donnerstags 18 - 22 Uhr, samstags 16 - 18 Uhr (für Rundenspiele).

Hausfrauenabteilung

Die großen Schulferien und die dadurch positiv beeinflusste Urlaubszeit sind vorüber. Sie brachten unseren praktischen Turnbetrieb arg durcheinander, nämlich alle Turnstunden für die in der Turnhalle Oberhausener Straße üübenden Gruppen mußten ausfallen. Solch eine Unterbrechung bringt normalerweise eine große Gefahr für den Zusammenhalt einer Gemeinschaft mit sich, da nicht standfeste Mitglieder oft abspringen und nicht wiederkommen. Jedoch Sorgen darum waren gottlob, soweit die Frauenabteilungen in Frage kamen, unnötig. Das zeigte die Teilnahme an den traditionellen Zusammenkünften. — 26 Frauen der Samstagsgruppe waren am 6. Sept. erschienen, um das traditionelle Kaffeetrinken zu begehnen; auch die ersten Turnstunden nach der Sommerpause waren sehr gut besucht. Man sagte mir, daß man in der „turnlosen“ Zeit die Turnhallenluft und vor allem die Gemeinschaft sehr vermisst habe. Eine erfreuliche Bestätigung dafür daß unsere turnerische Arbeit eine gute und schöne Sache ist unserem Alltagsleben sein kann. Und auch das stimmt, daß Menschen, die das Leistungsprinzip ablehnen, sich lediglich bewegen, die den Leistungsstreß unserer Zeit vergessen wollen, sich bei uns wohlfühlen. Was sie wollen entspricht der turnerischen Weltanschauung, nämlich: körperlich fit bleiben, das heißt turnen und Freude und Geborgenheit finden, also die Gemeinschaft erleben.

Erfreulich die Feststellung, daß in der turnlosen Zeit sich die Turnerinnen von sich aus trafen, um Tuchfühlung zu halten.

Tschw. Anne Fiedler sammelte die Frauen der Samstagsgruppe einmal in der Woche und wanderte mit ihnen.

Tschw. Edith van Eick schwamm und radelte mit den Frauen der Donnerstagsgruppe. Und das geschah, ohne ein Amt zu haben, freiwillig, lediglich auf Wunsch der Teilnehmerinnen.

Im Sept. ging dann der planmäßige Turnbetrieb in der Halle weiter. Vor uns liegen neue Aufgaben und Ziele, die über den Verein hinausgehen. Am 8. 11. feiert der Verband Mülheimer Turnvereine sein 75jähriges Bestehen in der Carl-Diem-Halle mit einem Schauturnen. Daran nehmen 20 Turnerinnen der Die.- u. Do.-Gruppen aktiv teil. Sie machen die Seilgymnastik mit und bereiten sich z. Z. darauf vor. Anerkennend und lobend muß hier einmal gesagt werden, daß diese Turnerinnen zumeist Hausfrauen und Mütter, trotz ihrer häuslichen Verpflichtungen, die außerhalb ihrer Turnstunden in den verschiedensten Stadtgebieten angesetzten Proben regelmäßig besuchen. Ihnen sei dafür hier einmal Dankeschön gesagt.

Die uns Styrumern besonders nahestehende Turngemeinde von 1856 feiert in diesem Jahre ihr 125jähriges Bestehen. Die Turngemeinde hat vor 100 Jahren bei der Gründung unseres Vereins Pate gestanden und uns beim Aufbau unseres Turnbetriebs durch Entsendung von Fachleuten geholfen.

An dem Festabend in der Carl-Diem-Halle am 18. Sept. 81 waren wir mit 38 Turnerinnen erschienen und überreichten für den schönen Abend der verantwortlichen Leiterin Christel Weißhoff im Namen der Turnerinnen einen Blumenstrauß.

Unsere nächsten Termine:

Turnen wie immer, donnerstags und samstags von 20 - 22 Uhr.

25. 10., ab 15 Uhr, Generalprobe für den 8. 11., Carl-Diem-Halle.

Vormerken:

16. 12., 16 Uhr, Vorweihnachtsfeier der Do-Gr. (Brings). Herta Rohde

Die Turnabteilung berichtet

1. Jugend- und Kinderturnfest 1981 des Turngau Duisburg-Mülheim am 12. Juli 1981 im Sportpark Biegerhof in Duisburg:

Von 17 vorherigen Meldungen, erstmals seit vielen Jahren auch ein Schüler der Turnabteilung wieder vertreten, fielen leider 4 SchülerInnen kurzfristig aus. Morgens und nachmittags fanden die versch. gemischten Wettkämpfe statt. Dank der Fahrbereitschaft einiger Eltern, bei den Mitarbeitern und Helfern einer Abteilung wird es ja heute schon fast vorausgesetzt, wurden entsprechende Treffpunkte und Abfahrzeiten vereinbart, so daß alle Kinder pünktlich am Wettkampfort waren. Vorheriges, stundenlanges Warten der Kinder bis zum Wettkampfbeginn könnte somit entfallen, zumal die Temperaturen, wie heißt es so schön, für die Jahreszeit viel zu niedrig waren. Gegen Ende der Veranstaltung wurde der Regen schließlich so stark, daß der Hauptteil der Siegerehrungen buchstäblich ins Wasser fiel.

Obwohl auch die Verantwortlichen der Leichtathletikabteilung diesen Termin von mir früh-

zeitig erhalten hatten, Meldungen waren mir zunächst auch zugesagt, denn in den Vorjahren hatten Schülerinnen und Schüler dieser Abteilung auch immer daran teilgenommen, und hatten in den reinen leichtathletischen Wettkämpfen ganz ordentliche Platzierungen erreicht, — fehlten sie diesmal vollkommen. Eine Erklärung dazu ist mir aber auch bis heute noch nicht bekannt.

Hier nun unsere Ergebnisse:

1. Gem. 4-Kampf, weibl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1969: 10. Platz, Britta Wichert 24,90 P., 10. Platz, Carmen Held 24,90 P.; **2. Gem. 4-Kampf, weibl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1970:** 15. Platz, Nicole Heidefeld 24,50 P., 22. Platz, Stefanie Abt 22,70 P., 26. Platz, Sonja Ass 21,20 P.; **3. Gem. 4-Kampf, weibl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1971:** 3. Platz, Mirjam Brabant 31,60 P., 18. Platz, Nicole Deitmer 26,05 P.; **4. Gem. 4-Kampf, weibl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1972:** 10. Platz, Britta Aversch 25,15 P., 15. Platz, Wencke Müller 20,75 P. **5. Gem. 4-Kampf, weibl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1973:** 4. Platz, Sabine Fellmann 26,95 P., **6. Gem. 7-Kampf, weibl. Jugend, Aufbaustufe, Jahrgang 1971/72:** 13. Platz, Kerstin Vollbracht 44,25 P., 21. Platz, Nicole Geiling 40,00 P.; **7. Gem. 4-Kampf, männl. Jugend, allg. Klasse, Jahrgang 1973:** 2. Platz, Tim Holtmann 25,70 P.

Ihm fehlten nur 2,05 Punkte zum ersten Sieger. Wenn man bedenkt, daß es sein erster Wettkampf war, eine ganz tolle Leistung. Mach weiter so! Aber allen Siegern, zu ihnen versch. recht guten Platzierungen, von dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

2. Stadtmeisterschaften 1981 im Turnen, ausgerichtet von der Fachschaft Turnen im Stadtsparkbund Mülheim a. d. Ruhr, am Sonntag, dem 11. 10. 1981 in der Carl-Diem-Halle:

Hierzu waren 7 Mädchen der Leistungsriege und, wieder als einziger der Schülerturngruppe, Tim Holtmann gemeldet. Die versch. Übungen waren rechtzeitig bekannt und wurden auch intensiv in den Übungsstunden geturnt. Mein Dank gilt den Helferinnen und Helfern, die für die Vorbereitung wieder einmal viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben.

Durch Verletzung und plötzlicher, bisher ungeklärter Abmeldungen aus dem Verein, waren am Wettkampftag nur noch 5 Teilnehmer, die unsere Vereinsfarben vertreten konnten. Und das machten sie ganz hervorragend, wovon ich mich, zum größten Teil jedenfalls, selbst überzeugt habe.

Hier die Ergebnisse:

1. L 6, 4-Kampf SchülerInnen, allg. Klasse, 1971 und jünger: 2. Platz, Kerstin Vollbracht 12,65 P., 7. Platz, Susanne Krzisowski 11,70 P.; **2. L 5, 4-Kampf Jugendturnerinnen, allg. Klasse, 1969 und jünger:** 23. Platz, Andrea Olbrich 13,50 P.; **3. L 4, 4-Kampf Jugendturnerinnen, allg. Klasse, 1967 und jünger:** 19. Platz, An-

nette Püschel 16,70 P.; 4. **L 7/8, 6-Kampf Schüler E, 1973 und jünger:** 3. Platz, Tim Holtmann 13,40 P.

Auch zu diesen, teilweise doch sehr beachtlichen Plazierungen nochmals herzlichen Glückwunsch.

Ob wir es nun wahrhaben wollen oder nicht, aber das Jahr 1981 neigt sich langsam aber sicher seinem Ende entgegen. Einige wichtige Termine der Turnabteilung stehen aber noch an, die ich hier noch einmal nennen will:

1. am 8. 11. 81 — Jubiläumsveranstaltung des Verbandes Mülheimer Turnvereine zum 75-jährigen Bestehen in der Carl-Diem-Halle ab 15.00 Uhr. Karten zum Preise von DM 5,— hat der Verein bzw. auch die Turnabteilung nur in geringem Maße erhalten. Sie sind in Kürze bei den Übungsleitern erhältlich. Da die Nachfrage schon jetzt sehr groß ist, wäre es ratsam sich rechtzeitig darum zu kümmern.
2. 14. 11. 1981 — Vereinsmeisterschaften 1981 im Turnen in der Halle an der Zastrowstraße ab 15.00 Uhr. Interessierte Vereinsmitglieder, aber auch die Eltern der teilnehmenden Kinder, sind herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.
3. Die diesjährige Weihnachtsfeier für alle Schülerinnen und Schüler der Turnabteilung findet am 18. 12. 1981, ab 18.00 Uhr, in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße statt. Großeltern, Eltern und Geschwister unserer Kinder sind herzlich eingeladen.
4. Alle Übungsleiter, Helferinnen und Helfer der Turnabteilung treffen sich Sonntag, 1. 11. 1981, um 10.30 Uhr, im Geschäftszimmer unserer Turnhalle zu einer kurzen Besprechung. **Termin bitte vormerken und erscheinen, gesonderte Einladung ergeht nicht mehr.** Gut Heil Walter Mertins

Leichtathletikabteilung

Mülheim (Ruhr) Bei der diesjährigen Kreismeisterschaft des Kreises Duisburg-Mülheim, gingen insgesamt 12 Läufer auf die 10 000 m-Strecke an der Kahlenberg-Sportanlage. Leider nahmen nur 3 Vereine an diesem Wettbewerb teil, dennoch blieb die Spannung nicht aus. Kreismeister 1981 wurde der Styrumer Klaus-Peter Hahn. Er schaffte die Strecke in 33.45,5 Min., vor Matthias Wehr vom Ski-Club Duisburg, der mit 34.27,5 Min. Vizemeister wurde. Dritter wurde Gerd Büttner in 34.34,6 Min. Auszug aus der Ergebnisliste: 4. D. Schönlaue TSV Viktoria Mülheim, 5. Horst Schäfer Styrumer TV., 6. Manfred Hümmecke Ski-Club Duisburg.

Unna Kondition und große Ausdauer bewiesen drei Läufer von unserem Verein beim schon traditionellen 100 km-Lauf in Unna. Insgesamt gingen bei dieser Veranstaltung 793 Läufer aus versch. Ländern Europas an den Start. Bedingt durch die kräftezehrende Länge

der Strecke, erreichten nur 552 Starter das Ziel. Überraschend stark lief H.-Joachim Hackmann. Bei seinem zweiten Lauf über diese Distanz verbesserte er seine Zeit auf 8.44.06 Std. und hievte sich hiermit in der Klasse M 40 auf Rang 7, was im Gesamtfeld Platz 15 bedeutete. Unser auf 100 km mehrfach erprobter Volker Nierhaus (M 40) schaffte das Ziel in 9.47.00 Std., knapp vor seinem Vereinskameraden Helmut Müller (M 40), der das wohl-ersehnte Ziel nach 9.47.07 Std. erreichte.

Duisburg Perfekt und reibungslos verlief der 1. Int. Stadtmarathonlauf in Duisburg. Insgesamt 485 Läufer, nicht nur aus Deutschland, stellten sich dem Starter, um auf die 42 195 m lange Strecke durch 12 Stadtteile Duisburgs zu laufen. Der Schirmherr dieser Veranstaltung, Oberbürgermeister Krings, gab nach einer kurzen Eröffnungsrede persönlich den Startschuß. 14 Läufer des Styrumer TV erliefen sich bei dieser Großveranstaltung teilweise recht ansprechende Zeiten.

Bester Mülheimer war unser Altersläufer Gerd Büttner, der in persönlicher Bestzeit nach 2.41,20 Std. auf der nicht leicht zu durchlaufenden Strecke das Ziel erreichte. Dies brachte ihm in der Klasse M 40 Rang 6 ein. Im Gesamtfeld war dies der 16. Platz, vor Dieter Schönlaue vom TSV Viktoria Mülheim, der 2.45.08 Std. benötigte und in der gleichen Klasse startend, 7. wurde.

Weitere Styrumer Ergebnisse: Klasse HK: 11. Klaus-Peter Hahn 2.53.17 Std. **Klasse M 35:** 4. Horst Feldermann 2.53.19 Std., 8. Klaus Schmitz-Mansek 2.57.52 Std., **Klasse M 40:** 9. Horst Schäfer 2.50.21 Std., **Klasse M 45:** 6. Hans Joachim Hackmann 3.00.51 Std., **Klasse M 50:** 5. Josef Nett 3.08.26 Std. **Folgende Zeiten schafften:** Jürgen Stein 3.01.44 Std. Josef Guth 3.29.59 Std., Helmut Müller 3.20.34 Std., Günther Winkler 3.22.33 Std.

Von 37 gewerteten Mannschaften belegte die Mannschaft Styrum I mit Büttner, Schäfer und Hahn den 3. Platz in 8.24.58 Std. Styrum II in der Besetzung Feldermann, Schmitz-Mansek und Hackmann schaffte den 6. Rang mit 8.52.00 Std. in der Besetzung J. Stein, H. Becker und J. Stein.

Anmerkung: So wertvoll es ist, die Bestzeiten seiner Gegner zu kennen, so soll man sich dadurch nicht zu sehr beeindrucken lassen. Jedes Rennen verläuft anders als das frühere, und mancher Läufer war schon beim Start moralisch erledigt, wenn er die Bestzeiten seiner Gegner hörte.

„Laufen lernt man nur durch Laufen“ gilt ganz besonders für den Langstreckenläufer.

Wolfgang Peters

Leichtathletik-Notizen

Mülheim — Ruhr-Stadion Schlechtes Wetter beeinflusste die Besetzung und die Leistungen der Mülheimer Mehrkampfmeisterschaften, im Ruhrstadion. Der Styrumer TV kam zu 5

Stadtmeisterschaften, und zwar im Dreikampf der Männer-Altersklassen durch Dieter Potyka (M 40), in der Mannschaftswertung der M 40 durch Potyka, Politze und Kleibrink, in M 50 durch Gerd Wiek und bei den Frauen in der Mannschaftswertung der W 30/35 durch Bechert, Uhlenbruck und Schwarz und in W 50 durch Helga Wiek.

Der Fünfkampf der Männer-Hauptklasse wurde in strömendem Regen ausgetragen. Hinter dem Saarner Leser und dem Dümptener Nolte kam Wolfgang Paashaus auf den 3. Rang.

Mülheim — Kahlenberg Gute Plazierungen gab es bei der Endrunde der Mülheimer Schüler-Mehrkampfmeisterschaften, die bei herbstlicher Kühle auf dem Kahlenberg ausgetragen wurden, für den Styrumer TV. Zwar reichte es nicht zu Stadtmeisterschaften, aber dennoch konnten sich die Leistungen von Markus Hartmann (Zweiter der B-Schüler), Kai Zimmermann (Zweiter der D-Schüler), Nicola Franke (Dritte der B-Schülerinnen) und Frank Teupe (Fünfter der C-Schüler) sehen lassen.

Lediglich durch einen schwachen Wurf kam Markus Hartmann um den Titel. Auch Nicola Franke vergab ihre Titelchance durch eine mäßige Sprintleistung.

Mülheim — Ruhr-Stadion 6 Stadtmeistertitel erkämpften sich unsere Schüler bei den diesjährigen Schülermeisterschaften im Ruhr-Stadion. Die herausragende Leistung war zweifellos der Weitsprung von Christian Haselau, der bei den A-Schülern mit 5,65 m der Konkurrenz weit überlegen war. Dagegen war der Hochsprungsieg der A-Schülerin Birgit Arnzen mit 1,43 m eine Überraschung.

Drei Styrumer Jungen standen auf dem Siegerpodest bei der Siegerehrung im Weitsprung der B-Schüler. Sieger wurde Jörg Unterhalt mit 4,50 m vor Markus Hartmann (4,40 m) und Lars Zimmermann (4,33 m). Die 4 x 75 m-Staffel mit Zimmermann, Höfler, Unterhalt und Hartmann hätte mit 43,1 Sekunden die Dümptener Konkurrenz noch klarer bezwingen können. Nicola Franke hatte überraschend schnell die 60 m-Hürden bei den B-Schülerinnen zu gewinnen. Im Weitsprung fehlten ihr mit 3,93 m nur 5 cm zum Sieg. Horst Pokorski

Beim 2. Styrumer Straßenlauf waren die Gäste stärker

Siege sind immer eine überzeugende Werbung für den heimischen Sport. Leider fehlten beim 2. Styrumer Straßenlauf, der bei trübem Herbstwetter im Bereich der Neustadtstraße ausgetragen wurde, einige Spitzenläufer unseres Vereines, so daß die meisten Siege und Pokale diesmal an die Konkurrenz gingen. Wesentlich stärker als im vergangenen Jahr war die Besetzung des Hauptfeldes. Hier sonderte sich von Beginn an eine Läufergruppe aus Dinslaken und Herne ab. Nach 10 km hieß

der Sieger Rolf Hesselmann von SuS Dinslaken mit 33.07,0 Min. vor seinem Bruder Horst Hesselmann. Dann erst konnte Reinhard Roder (LG Herne) mit 33.29,9 Min. das Ziel erreichen. Horst Schäfer war diesmal stärkster Styrumer Läufer und lief mit 35.35,8 Min. ein gutes Rennen. Er wurde Sechster des Gesamtfeldes.

In drei Klassen stellten unsere Langläufer den Sieger. In M 35 durch Klaus Schmitz-Mansek mit 36.43,9 Min., in M 50 mit Josef Nett mit 37.07,5 Min. und in W 40/45 mit Erika Menzel.

In der Mannschaftswertung gewann SuS Dinslaken vor der LG Herne, Rot-Weiß Wuppertal und der 1. Mannschaft des Styrumer TV. Insgesamt gingen 70 Läufer an den Start. Die Jedermann-Klasse war überraschend schwach besetzt und hatte in Wilfried Schimke vom Lauftreff Styrum mit 18.31,6 Min. über 5 km ihren Sieger.

Weitere Ergebnisse:

M 30: 3. Klaus Endermann-Benkert (Styr. TV.); M 35: 2. Hermann Eckholt (VfR Saarn); M 40: 1. Herrmann Bardolatzy (RW Wuppertal), 2. Horst Schäfer (Styr. TV.), 3. Eberhard Vier-eckel (RW Wuppertal); M 45: 1. Winfried Bothe (Oberhausen), 2. Helmut Fischer (RW Wuppertal), 3. Franz Neis (Styr. TV.), 4. Dr. Friedhelm Richter (Styr. TV.); M 50: 2. Steffen Rindfleisch (LG Herne), 3. Gerhard Zech (Styr. TV.), 4. Wilhelm Verbürg; M 55/60: 1. Günther Hesselmann (SuS Dinslaken), 2. Kurt Meyer (Styr. TV.), 3. Anselmus Eckelt (Styr. TV.); Frauen-Hauptklasse: 1. Barbara Winkler (LG Herne), 2. Andrea Bardolatzy (RW Wuppertal); W 40 : 2. Ingeborg Zech (Styr. TV.), 3. Annemarie Hofstetter (Styr. TV.) Horst Pokorski

Rollschnellaufabteilung

Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Gettorf

Die diesjährige Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft im Rollschnellauf fand auf der Rollschnellaufbahn in Gettorf bei Kiel statt. Die Wettkämpfe litten an beiden Tagen unter denkbar schlechten Witterungsverhältnissen. Es regnete an beiden Wettkampftagen ununterbrochen. Auf fünf Landesverbänden kamen Rollschnellaufer an den Start. Trotz der starken Konkurrenz und den widrigen Umständen erreichten Uta Freitag und Thomas Kock je einen 3. Platz über 500 m und einen 4. Platz über 1000 m. Die übrigen Läufer aus Styrum erzielten folgende Ergebnisse in ihren Klassen: **Jugend I Damen:** Antje Douvern 8. über 500 m, 7. über 1500 m, 7. über 3000 m; **Jugend II Damen:** Annette Fabri 9. über 500 m, 12. über 1000 m, 10. über 3000 m; **Jugend II Herren:** Axel Breiltgens 10. über 500 m, 11. über 1000 m, 15. über 3000 m; **Schüler A Mädchen:** Beatrix Drinkmann 6. über 500 m, 11. über 1000 m, 9. über 1500 m; Tanja Steinbach 5. über

500 m, 14. über 1000 m, 11. über 1500 m; Martina Römer 18. über 500 m, 19. über 1000 m, 19. über 1500 m; **Schüler B Mädchen:** Michaela Braun 9. über 500 m, 8. über 1000 m; Stefanie Menne 8. über 500 m, 7. über 1000 m; Annette Schröder 5. über 500 m, 6. über 1000 m; **Schüler B Knaben:** Axel Fischer 6. über 500 m, 4. über 1500 m. Werner Menne

Städtevergleichskampf

im Rollschnellauf, 19. u. 20. Sept. 1981

Einen gelungenen Abschluß der Wettkampfsaison feierte unsere Rollschnellauf-Abteilung. Die Läufer und Läuferinnen um Dieter Freitag konnten mit 8 ersten Plätzen, 12 zweiten und 10 dritten Plätzen überzeugen. Glänzend organisiert von Abteilungsleiter Heinz Grab wurde die Veranstaltung abgewickelt.

Die besten Einzelergebnisse erzielten:

Antje Douvern, Jugend I 500 m, 1. Platz; Beatrix Drinkmann, Schüler A Mädchen 500 m, 1. Platz; Thomas Kock, Schüler C Knaben 500 m, 1. Platz; Volker Makowski, Senioren 500 m, 1. Platz; Schüler-Staffel Styumer TV I 500 m, 1. Platz; Schüler-Staffel Styumer TV I 3000 m, 1. Platz mit Beatrix Drinkmann, Uta Freitag, Martina Römer und Annette Schröder; Andrea Schäfer, Schüler A Mädchen 1000 m, 1. Platz; Volker Makowski, Senioren 3000 m, 1. Platz; Annette Fabri, Jugend II und Uta Freitag, Schüler B, erreichten in drei Läufen jeweils den 2. Platz; Tanja Steinbach, Schüler A Mädchen 500 m, 2. Platz; Andrea Schäfer, Schüler A Mädchen 2000 m, 2. Platz; Thomas Kock, Schüler C Knaben 1500 m, 2. Platz; Antje Douvern, Jugend I 3000 m und 1500 m, 2. Platz; Jugendstaffel über 5000 m, 2. Platz mit Antje Douvern, Annette Fabri, Thorsten Wolsheimer und Axel Breiltgens; Annette Schröder, Schüler B Mädchen, drei 3. Plätze; Axel Fischer, Schüler B Knaben, zwei 3. Plätze; Thorsten Wolsheimer, Jugend II 3000 m, 3. Platz; Tanja Steinbach Schüler A Mädchen 1000 m, 3. Platz; Beatrix Drinkmann, Schüler A Mädchen 2000 m, 3. Platz.

In der Gesamtwertung wurden folgende Platzierungen erreicht:

Volker Makowski, 1. Platz; Antje Douvern, 2. Platz; Annette Fabri, 2. Platz; Beatrix Drinkmann, 2. Platz; Uta Freitag, 2. Platz; Thomas Kock, 2. Platz; Andrea Schäfer, 3. Platz; Annette Schröder, 3. Platz; Axel Fischer, 3. Platz; Tanja Steinbach, 4. Platz; Stefanie Menne, 5. Platz; Andreas Grab, 5. Platz; Markus Brinkmann, 5. Platz; Ira Schäfer, 6. Platz; Andreas Kock, 6. Platz; Thorsten Wolsheimer, 7. Platz; Michaela Braun, 7. Platz; Martina Römer, 9. Platz; Meryem Kayikei, 9. Platz; Axel Breiltgens, 10. Platz; Britta Hubert, 10. Platz.

In der Pokalwertung um den Wanderpokal der Stadtparkasse belegte die Mannschaft des Styumer TV mit Antje Douvern, Andrea Schäfer, Annette Fabri, Uta Freitag den 3. Rang von sieben Mannschaften hinter Homburg und Groß-Gerau.

W. Menne

Handballabteilung

Wolfgang Grote und Ute Pankow heiraten am 17. Dezember. Herzlichen Glückwunsch.

Unsere 1. Frauenmannschaft konnte sich durch die Neuzugänge, Beatrix Ocklenburg, Monika Fenten und Marion Bolte (alle RSV Mülheim) erheblich verstärken. Bei den Männern stießen Torsten Kampmann, Lothar Wiegand (auch Schiedsrichter) von Styrum 06 und Rainer van Doorn von Mülheim 56 zu uns.

Nach Abschluß der Handball-Großfeldrunde, an der sich 8 Mülheimer Mannschaften beteiligten, wurde unsere 1. Mannschaft ungeschlagen vor Unitas Speldorf und unserer 2. Mannschaft Kreismeister. Die vorgesehenen Spiele um die Niederrheinmeisterschaft konnten aus Termingründen nicht ausgetragen werden.

Eine gemischte Männermannschaft wurde in Trier vor TV Ehrang (Oberliga) und Eintracht Trier (Landesliga) überraschend Turniersieger. Ein großer Pokal konnte mit nach Styrum genommen werden.

Bei Turnieren in Scherlebeck (Westfalen) mit Landes- und Verbandsligisten besetzt, erreichte unsere 2. Mannschaft einen hervorragenden 3. Platz. Die 1. Frauenmannschaft kam ins Endspiel und verlor gegen TV Bruckhausen 2 : 4 mit sehr viel Pech.

Die 2. Herrenmannschaft belegte in ihrer Gruppe einen ausgezeichneten 2. Platz. Am Start waren nur Mannschaften ehemaliger Oberligisten. Turniersieger wurde die Altherrenmannschaft in Suderwich bei Recklinghausen vor Datteln und Suderwich.

Die 1. Mannschaft erreichte bei Turnieren in Osterfeld und Sterkrade einen 2. bzw. 3. Platz. Im Endspiel um den Eintrachtpokal (10 Teilnehmer) unterlag unsere 1. Mannschaft gegen Unitas Speldorf nach einem guten Spiel unglücklich 13 : 15. Edmund Heller

Achtung! Vereinsbeitrag

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr Hauptzweigstelle Styrum.

Laut unserer Vereinssatzung § 6 kann der freiwillige Austritt nur zum 31. 12. eines jeden Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung muß bis spätestens am 30. 11. an die Vereinsanschrift erfolgt sein: H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

21. 10. Dr. Harald Reinhardt, 70 Jahre; 6. 10. Karl-Heinz Heiermann, 50 Jahre; 8. 10. Horst Becker, 50 Jahre; 15. 10. Gertrud Heckmann, 76 Jahre; 14. 11. Edmund Heller, 60 Jahre; 25. 11. Ida Biewald, 71 Jahre; 11. 12. Heinrich Hennenbruch, 71 Jahre; 15. 12. Julius Ahl, 79 Jahre; 25. 12. Franz Spohr, 50 Jahre; 27. 12. Ernst Rippig, 79 Jahre.

Bitte ausschneiden

Um unseren Mitgliedern, besonders die außerhalb Mülheims wohnen, Gelegenheit zu geben,

die Spiele der Frauen- und Männermannschaften zu besuchen, möchte ich nachstehend die Termine der Hallensaison 1981/82 bekanntgeben:

1. Mannschaft

Datum	Anwurf	Spielpaarung	Halle	Datum	Anwurf	Halle
3. 10. 81	20.00	: Dümpten 13	Boverstraße	17. 1. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
10. 10. 81	20.00	: Rot-Weiß Mülheim	Boverstraße	23. 1. 82	20.00	Kleiststraße
18. 10. 81	9.45	: Mülheim 56	Carl-Diem-Halle	31. 1. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
25. 10. 81	11.15	: Fortuna	V.-d.-Tann-Str.	7. 2. 82	11.15	Graf-Recke-Straße
8. 11. 81	11.15	: Lintorf	Lintorf	14. 2. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
21. 11. 81	20.00	: Vikt. Düsseldorf	V.-d.-Tann-Str.	28. 2. 82	11.15	Feuerbachstraße
29. 11. 81	11.15	: Tura Dümpten	Boverstraße	7. 3. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
6. 12. 81	11.15	: Angermund	V.-d.-Tann-Str.	13. 3. 82	19.00	Angermund
12. 12. 81	20.00	: Unterbach	Erkrath	18. 4. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
20. 12. 81	11.15	: TV Ratingen	Europaring	25. 4. 82	11.15	Von-der-Tann-Str.
10. 1. 82	11.15	: Düsseldorf West	V.-d.-Tann-Str.	2. 5. 82	11.15	Feuerbachstraße

Mannschaft

10. 10. 81	15.15	: MTV 93 III	Boverstraße	24. 1. 82	14.00	Boverstraße
11. 10. 81	19.00	: Mülheim 56	Boverstraße	13. 1. 82	19.00	Boverstraße
25. 10. 81	15.15	: Unitas Speldorf	Boverstraße	7. 2. 82	15.15	Boverstraße
8. 11. 81	14.00	: Rot-Weiß Mülheim	Boverstraße	14. 2. 82	14.00	Boverstraße
15. 11. 81	19.00	: Tuspo Saarn I	Boverstraße	28. 2. 82	19.00	Boverstraße
29. 11. 81	20.15	: Eintracht Mülheim I	Boverstraße	7. 3. 82	20.15	Boverstraße
6. 12. 81	16.30	: RSV Mülheim	Boverstraße	14. 3. 82	16.30	Boverstraße
13. 12. 81	19.00	: Tbd. Speldorf I	Boverstraße	21. 3. 82	19.00	Boverstraße
20. 12. 81	20.15	: Mülheim 09	Boverstraße	28. 3. 82	20.15	Boverstraße
10. 1. 82	16.30	: TV Holthausen I	Boverstraße	18. 4. 82	16.30	Boverstraße
17. 1. 82	16.30	: Tura Dümpten	Boverstraße	25. 4. 82	16.30	Boverstraße

3. Mannschaft

4. 10. 81	19.00	: Tura Dümpten	Kleiststraße	24. 1. 82	19.00	Kleiststraße
11. 10. 81	16.30	: Tuspo Saarn II	Kleiststraße	31. 1. 82	16.30	Kleiststraße
25. 10. 81	15.15	: Styrum 06 I	Kleiststraße	7. 2. 82	15.15	Kleiststraße
8. 11. 81	14.00	: VfR Saarn II	Kleiststraße	14. 2. 82	14.00	Kleiststraße
15. 11. 81	14.00	: CVJM Heißen	Kleiststraße	28. 2. 82	14.00	Kleiststraße
29. 11. 81	17.45	: Eintracht Mühl. II	Kleiststraße	7. 3. 82	17.45	Kleiststraße
6. 12. 81	17.45	: Viktoria I	Kleiststraße	14. 3. 82	17.45	Kleiststraße
13. 12. 81	17.45	: RSV Mülheim	Kleiststraße	21. 3. 82	17.45	Kleiststraße
20. 12. 81	15.15	: MTV Mülheim	Kleiststraße	2. 5. 82	15.15	Kleiststraße
17. 1. 82	17.45	: Dümpten 13	Kleiststraße	9. 5. 82	17.45	Kleiststraße

1. Frauenmannschaft

4. 10. 81	18.30	: TV Aldenrade	Driesenbusch	17. 1. 82	9.45	Von-der-Tann-Str.
10. 10. 81	18.30	: Eintracht Mühl.	Boverstraße	24. 1. 82	11.15	Kleiststraße
17. 10. 81	20.00	: SV Neukirchen	Gymn. Neuk.	31. 1. 82	9.45	Von-der-Tann Str.
10. 11. 81	9.45	: VfB Lohberg	V.-d.-Tann-Str.	7. 2. 82	18.15	Dinslaken
21. 11. 81	17.45	: Wacker Dinslaken	Hiesfeld	14. 2. 82	9.45	Von-der-Tann-Str.
28. 11. 81	17.45	: TV Bocholt	V.-d.-Tann-Str.	28. 2. 82	9.45	Euregio
6. 12. 81	9.45	: Tus Velbert	Langenberger St.	7. 3. 82	9.45	Von-der-Tann-Str.
12. 12. 81	19.45	: VfB Bottrop	V.-d.-Tann-Str.	14. 3. 82	17.30	Dieter-Renz
20. 12. 81	11.00	: TV Neviges	Neviges	18. 4. 82	9.45	Von-der-Tann-Str.
10. 1. 82	9.45	: Bissingheim	Großenb. Allee	25. 4. 82	9.45	Von-der-Tann-Str.
		: TV Rhede	V.-d.-Tann-Str.	2. 5. 82	17.00	Mittelmannstraße

2. Frauenmannschaft

27. 9. 81	17.10	: Viktoria II	Kleiststraße	17. 1. 82	17.10	Von-der-Tann-Str.
11. 10. 81	17.20	: Mülheim 09	V.-d.-Tann-Str.	31. 1. 82	17.20	Von-der-Tann-Str.
6. 12. 81	15.00	: Viktoria I	V.-d.-Tann-Str.	28. 2. 82	15.00	Von-der-Tann-Str.
13. 12. 81	16.00	: Eintracht II	V.-d.-Tann-Str.	7. 3. 82	17.10	Von-der-Tann-Str.
20. 12. 81	18.20	: Breitscheid I	V.-d.-Tann-Str.	14. 3. 82	15.00	Von-der-Tann-Str.
10. 1. 82	17.10	: Eintracht III	V.-d.-Tann-Str.	21. 3. 82	17.10	Von-der-Tann-Str.

Wünsche allen Mannschaften viel Erfolg und den Spielen einen sportlich fairen Verlauf.

25 Jahre Schlappohren!

Als Mitte der fünfziger Jahre die damaligen Spieler der 1. Handballmannschaft ihre aktive Laufbahn beendeten und die Schuhe an den be-

rühmten Nagel hingen, machten sie sich Gedanken, wie das jahrelange gute Verhältnis untereinander aufrechterhalten werden könnte.

Trimm Dich, Jedermann- oder Ehepaargruppen gab es in unserem Verein noch nicht. Nach dem letzten Spiel im Dezember 1956 traf man sich wie immer, bei Mutter Lu und beschloß einen Kegelklub zu gründen. Der Name war schnell gefunden „Schlappohren“ nannten sie sich, ein Schlachtruf der von den Zuschauern immer dann zu hören war, wenn die neuformierte 1. Mannschaft schlecht spielte. Zuerst waren es zehn, doch in den letzten Jahren erhöhte sich die Zahl der Kegelbrüder auf vierzehn. Es vergeht kein Kegelabend an dem nicht über die Geschehnisse im Turnverein diskutiert wird. Außer dem 14tägigen Kegeln werden Klubkämpfe und in jedem Jahr eine attraktive Kegeltour unternommen. Bemerkenswert ist, daß ein großer Teil der Schlappohren nicht nur Handball spielten (einige betätigten sich auch als Leichtathlet), sondern viele Jahre im Vorstand hervorragende Arbeit geleistet haben. Das Silberjubiläum soll im Dezember zünftig gefeiert werden.

Die folgenden Namen sind ein Garant kameradschaftlicher Verbundenheit. Franz Müller, Karl-Heinz Müller, Adolf Jansen, Rolf Braun, Rudi Lorfing, Heinz Unterhalt, Heinz Wischmann, Willi Winkels, Ulrich Grabowski, Horst Wischniewski, Hermann Bär, Dieter Geil, Gerd Balthes, Gerd Wiek.

Auch die Frauen der ehemaligen Spieler gründeten, um den Kontakt nicht zu verlieren, einen Kegelklub mit dem vielversprechenden Namen „Die Liebesperlen“.

Hoffentlich verstehen es die „Liebesperlen“ auch in Zukunft, daß die Schlappohren eine nicht zu ruhige Kugel schieben. Edmund Heller

Vereinschronik

Das seltene Fest der Diamant-Hochzeit konnte unser ältestes Vereinsmitglied Heinz Wothke und seine Frau Maria am 11. August begehen. Eine kleine Abordnung gratulierte im Namen des Vereins. Wir wünschen auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft und weiterhin die bisherige Vitalität, damit in 5 Jahren Eiserne Hochzeit gefeiert werden kann.

Gottfried Behmerburg 85 Jahre

In bester körperlicher und geistiger Verfassung vollendete am 29. August unser Ehrenvors. Gottfried Behmerburg sein 85. Lebensjahr. Es ist erstaunlich und zur Nachahmung empfohlen, wie man sich bis ins hohe Alter „fit“ halten kann.

Für die vielfältigen Ehrenämter in unserem Verein und die während dieser Zeit für unsere Gemeinschaft geleisteten Arbeiten sowie Anregungen in Wort und Schrift haben wir ihm zu danken.

Sportwart Edmund Heller 60 Jahre

In unermüdlichem Einsatz für unseren Verein hat sich Edmund Heller lange Jahre für die Handballabteilung und speziell für deren Ju-

gendabteilung besonders ausgezeichnet. Nach einigen Jahren der Ruhe, bedingt durch einen Umzug nach Oberhausen, hat er sich nun wieder als Sportwart aktiv in das Vereinsgeschehen eingeschaltet.

Von dieser Stelle aus unsere herzlichsten Glückwünsche zum 14. November und alles Gute für das nächste Lebensjahrzehnt.

Dr. Harald Reinhardt vollendet sein 70. Lebensjahr

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen, trotz des Herzinfarktes vor einigen Jahren, daß er seine journalistischen Ambitionen auf sportlichem Gebiet weiter ausüben kann. Seine fundierten Berichte in unserer Festschrift zur 100-Jahrfeier sind noch in guter Erinnerung. Im nächsten Jahr wird sein „Handbuch Mülheimer Sports“ erscheinen. Wir wünschen dazu viel Erfolg und eine weite Verbreitung in der Öffentlichkeit.

Mit Verspätung, trotzdem recht herzlich, gratulieren wir unserer ehemaligen Turnschwester Emmi Rippig zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres.

Emmi hat den Namen des Styrumer TV vor allem in den Jahren 1923 bis 1933 über die Grenzen Mülheims hinaus bekannt gemacht. Zahlreiche Meisterschaften im leichtathletischen Vierkampf und in Einzelwettbewerben konnte sie im damaligen Ruhrgau und Rheinland erringen. Auch bei den Deutschen Turnfesten in Köln und Duisburg konnte sie vordere Plätze belegen. Wir wünschen Emmi auch für die Zukunft alles Gute.

Unser ehemaliger Turnbruder Rudi Temme, vor dem 2. Weltkrieg nach Südafrika ausgewandert, läßt uns über Friede Dreischärf herzlich grüßen. Wir hoffen, daß uns Rudi nach einigen Jahren wieder, auf einem Europa-Trip bei bester Gesundheit besuchen kann.

Unsere Schriftwartin Hildegard Schliebach mußte sich einer Gallenoperation unterziehen. Nach erfolgreichem Verlauf muß sie nun einen anschließenden Narbenbruch auskurieren. Wir wünschen baldige Genesung. Am 1. Oktober wurde Achim Schmitz, Leiter des Schülerturnens, zur Bundeswehr eingezogen.

Am 26. Juli verstarb im Alter von 49 Jahren unser ehemaliges Vereinsmitglied

Günter Rohde

Lange Jahre war Günter vor allem in der Jugendabteilung tätig, bis ein Arbeitsunfall eine weitere Teilnahme unmöglich machte. Alle die ihn kannten werden Günter noch lange in guter Erinnerung behalten. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.
